

Message vom 11.02.2018

7 Dispensationen 2 – Gewissen (Adam, Abel)

Heute wollen wir uns das zweite Zeitalter, das des Gewissens, näher anschauen und darin ebenfalls Jesus sehen.

Das Zeitalter des Gewissens

Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde! 1. Mose 1,28

Das ist der Bund von Eden. Gott schuf Adam und Eva in Seinem Bild. Der Test in jedem Zeitalter ist derselbe: Du kannst dich selber nicht erlösen, sondern du brauchst einen Erlöser. Adam und Evas Versagen bestand darin, dass sie dachten, für ihre Gerechtigkeit noch etwas tun zu müssen, obwohl sie bereits gerecht waren. Heute ist es dasselbe. Du bist durch Jesus bereits gerecht. Dein Lebenstest besteht nun darin, dass du jedes Mal, wenn du versagst, auf Jesus schaust, anstatt auf dein Versagen.

²GEWISSEN (ADAM, ABEL)

ZEIT: SÜNDENFALL - SINTFLUT (1MO 4:1 - 1MO 8:14)
 DAUER: 1657 JAHRE
 BUND / ART: ADAMITISCHER BUND / BILATERAL (1MO 3:15)
 PERSON: ADAM / ABEL
 BEDINGUNG: DEM GEWISSEN VON GUT UND BÖSE FOLGEN
 EVANGELIUM: DAS OPFERLAMM VOR DER TÜR

7 DISPENSATIONEN

VERSAGEN: ÜBERTRETUNG DES GEWISSENS
 GERICHT: SINTFLUT
 OPFER: BLUTOPFER / DAS OPFERLAMM ABELS

gracefamilychurch

Das Zeitalter der Unschuld endete mit dem Sündenfall und das Zeitalter des Gewissens begann. Dieses dauerte vom Sündenfall bis zur Sintflut, insgesamt 1'657 Jahre. Nachdem Adam und Eva vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse gegessen hatten, hatten sie nun ein Gewissen. Die Anforderung im zweiten Zeitalter war nun, dem Gewissen zu folgen.

Wenn nämlich Heiden, die das Gesetz nicht haben, doch von Natur aus tun, was das Gesetz verlangt, so sind sie, die das Gesetz nicht haben, sich selbst ein Gesetz, da sie ja beweisen, dass das Werk des Gesetzes in ihre Herzen geschrieben ist, was auch ihr Gewissen bezeugt, dazu ihre Überlegungen, die sich untereinander verklagen oder auch entschuldigen Römer 2,14-15

Paulus spricht hier über das Zeitalter des Gewissens. 1. Mose Kapitel 1-11 spricht nicht zu den Juden, sondern zu den Heiden. Erst ab dem zwölften Kapitel spricht die Bibel zu den Juden. Es gab also eine Zeit, in der die Menschen ihrem Gewissen nachfolgen mussten. Und obwohl wir auch heute gewissermassen unserem Gewissen folgen sollten, folgen wir vor allem dem Heiligen Geist. In diesem Zeitalter des Gewissens mussten die Menschen also ebenfalls etwas tun, nämlich auf ihr Gewissen hören. Hörten sie nicht darauf, kamen sie unter das Gericht. In diesem zweiten Zeitalter überliess es Gott den Menschen, für einen bestimmten Zeitraum auf Grundlage ihres Gewissens zu handeln. Man könnte dieses Zeitalter somit auch *Selbstentscheidung des Menschen* nennen. Dabei wurde das Gewissen beschmutzt und abgestumpft. Doch Gott bewahrt und darum musste die Sintflut alles Ungerechte auslöschen, um die Linie der Gerechtigkeit weiterzuführen. Der Test im Zeitalter des Gewissens war der folgende: Wenn ich das Gewissen übertreten würde, müsste ich ein Schuldopfer darbringen. Und hier kommt nun die Geschichte von Kain und Abel ins Spiel, die uns aufzeigt, was es mit diesem Schuldopfer auf sich hat.

Evas Auslegung der Verheissung Gottes

*Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und **ihrem Samen**: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen. 1. Mose 3,15*

Als Kain geboren wurde, erinnerte sich Eva an diese Verheissung, dass aus dem Samen der Frau ein Erlöser kommen würde, der die Menschheit erlösen würde. Eva dachte, dass sich diese Verheissung bei der Geburt ihres ersten Kindes erfüllen würde.

*Und Adam erkannte seine Frau Eva; und sie wurde schwanger und gebar den Kain. Und sie sprach: **Ich habe einen Mann erworben mit der Hilfe des HERRN!** 1. Mose 4,1*

Dieser letzte Satz heisst im Hebräischen *kaniti isch alef/tav YHWH* und bedeutet wörtlich: *Ich habe einen Mann bekommen: Jahwe!* Eva dachte, dass Kain der Same, und die Frau, aus der der Same hervorgehen würde, sie selbst sei. Somit nahm sie an, Kain wäre der Gott-Mensch und Erlöser. Evas Auslegung über die Verheissung ist ein gutes Beispiel für korrekte Theologie mit falscher Anwendung. Dasselbe geschieht heute, wenn korrekte Theologie ins falsche Zeitalter hineininterpretiert wird. Eva interpretierte die Verheissung in ihr Leben hinein, obwohl Gott in dieser Verheissung von Seinem Sohn, Jesus, sprach, der durch die Jungfrau Maria geboren werden würde.

Das Schuldopfer vor der Tür

Kain und Abel wurden also im Zeitalter des Gewissens geboren. Kain war ein Bauer und brachte als Opfer für seine Übertretung des Gewissens Früchte des Erdbodens dar. Abel hingegen brachte als Opfer

ein Lamm dar. Somit brachte er ein Bild von Jesus, dem Erlöser dar. Denn im Neuen Testament heisst es, dass Jesus unser Opferlamm ist. Das Opfer für die Übertretung des Gewissens musste ein Opfer von Wert, also ein Blutopfer sein. Blut musste fliessen, genauso wie dazumal im Zeitalter der Unschuld, als Gott ein Tier opferte und mit dem Fell Adam und Eva bedeckte. Die meisten denken, Kain war eben ein Bauer und hatte vielleicht gar kein Lamm. Dem war jedoch nicht so.

*Ist es nicht so: Wenn du **Gutes tust**, so darfst du dein **Haupt erheben**? Wenn du aber **nicht Gutes tust**, so **lauert die Sünde vor der Tür**, und ihr Verlangen ist auf dich gerichtet; du aber sollst **über sie herrschen**! 1. Mose 4,7*

Kain brachte Abel aus Rache um, weil er ihn dafür hasste, dass Abels Opfer Gott wohlgefällig waren, die von Kain waren es nicht. Kurz bevor er Abel umbringt, spricht Gott obige Worte zu Kain. Solange man dem Guten nachfolgt, entsteht kein Problem. Doch, wenn man dem Bösen nachfolgt, lauert die Sünde vor der Tür. Um dies richtig zu verstehen, müssen wir wiederrum das Hebräische zu Hilfe ziehen. Denn im Hebräischen ist das Wort für die Tat *Sünde* und für *Sündopfer* dasselbe, nämlich *chatta-ah*. Sowohl für das Problem wie auch für die Lösung wird das gleiche Wort angewandt. Man kann nur im Kontext herausfinden, ob die Bibel von Sünde oder dem Sündopfer spricht. Der Bibelkommentar von Matthew Henry, einer der berühmtesten Bibelkommentatoren besagt folgendes: “Wenn du nichts Gutes tust, liegt die Sünde – das heisst, das Sündopfer – vor der Tür, und du kannst den Nutzen davon haben. Das gleiche Wort bedeutet Sünde und ein Opfer für Sünde. Es heisst von Christus, dem grossen Sündopfer, dass Er vor der Tür steht.“ Wenn man all dies bedenkt, hatte Kain keinen Grund auf Gott böse zu sein, sondern nur, auf sich selbst wütend zu sein. Folgende zwei Übersetzungen zeigen diese richtige Interpretation dieses Verses deutlich auf:

*Ist es nicht so: Wenn du Gutes tun wirst, so ist Erhebung da, und wenn du nicht Gutes tun wirst, vor der Tür ist ein Sündopfer lagernd, und zu dir hin ist dessen treibende Begierde, und du wirst herrschen durch dasselbe. **PFL Übersetzung*

*Wenn du es recht getan hättest (das Opfer bringen), würdest du nicht dein Angesicht erheben? Doch weil du es nicht recht getan hast (das Opfer bringen), so ist da ein Sündopfer, ein Kleinvieh, das sich am Eingang lagert, und für dich gibt es eine Wiederherstellung in seinem Opfer, du herrschst über es. ** Erläuterung von KAT*

Gott bot Kain eine Lösung an, doch dieser bevorzugte es, in seiner eigenen Anstrengung zu bleiben.

Vor Kains Türe lauerte nicht die Sünde, sondern das Sündopfer kauerte dort wartend. Gott bot Kain eine Lösung an, doch dieser bevorzugte es, in seiner eigenen Anstrengung zu bleiben. Er brachte ein Opfer vom Ackerboden dar, was ein Bild von eigener Anstrengung ist. Kain pflanzte, pflegte und erntete diese Früchte im Schweisse seines Angesichts und das brachte er Gott als Opfer dar. Aber Gott akzeptierte es nicht, weil Er nur Gnade annimmt. Abel brachte das richtige und annehmbare Opfer, ein Blutopfer, ein Lamm, dar. Er musste nichts für dieses Lamm tun, es wurde ihm geschenkt.

Die versteckte Botschaft im Stammbaum Adams

*Dies ist das Buch der **Geschichte von Adam**: An dem Tag, als Gott den Menschen schuf, machte er ihn Gott ähnlich; als Mann und Frau schuf er sie; und er segnete sie und gab ihnen den Namen »Mensch«, an dem Tag, als er sie schuf. Und Adam war 130 Jahre alt, als er einen Sohn zeugte, ihm selbst gleich, nach seinem Bild, und er nannte ihn Seth. 1. Mose 5,1-3*

Christus hat uns losgekauft von einem schlechten Gewissen, das uns schadet.

Da Abel von seinem Bruder Kain umgebracht worden ist, trat Seth, der später geboren wurde, an seine Stelle. Die Namen im Stammbaum von Adam bis Noah enthalten eine wunderbare Botschaft.

Adam	=	Mensch
Seth	=	festgelegt
Enosch	=	sterblich
Kenan	=	Leid, Sorgen, Trübsal
Mahalaleel	=	der gesegnete Gott
Jared	=	herabkommen
Henoeh	=	lehren
Methusalah	=	sein Tod bringt
Lamech	=	vollendet
Noah	=	Ruhe

DER MENSCH IST FESTGELEGT ALS STERBLICH UND ALLEINE IN LEID, SORGEN UND TRÜBSAL. DOCH DER GESEGNETE GOTT SOLL HERABKOMMEN UND UNS LEHREN: SEIN TOD BRINGT UNS VOLLENDETE RUHE.

Der Mensch ist festgelegt als sterblich und alleine in Leid, Sorgen und Trübsal. Doch der gesegnete Gott soll herabkommen und uns lehren: Sein Tod bringt uns vollendete Ruhe. Ein schlechtes Gewissen wird deinem Körper schaden. Ein gutes Gewissen hingegen wirkt in deinem Körper Heilung und Gesundheit. Christus hat uns vom bösen und schlechten Gewissen gereinigt. Diese zweite Dispensation bedeutet, dass Christus uns losgekauft hat von einem schlechten Gewissen, das uns schadet.

Gedanken des Tages:

Christus hat uns losgekauft von einem schlechten Gewissen, das uns schadet.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du mein Sündopfer bist. Durch dein Blut bin ich reingewaschen und gerecht. Danke, dass du mich von einem schlechten Gewissen, das mir schadet, losgekauft hast. Nun bin ich frei. Hilf mir, wann immer ich strauchle und sündige, auf dich, mein Sündopfer, zu blicken. Weil mir vollständig vergeben ist, brauche ich kein schlechtes Gewissen mehr zu haben. Amen.